

Information überbetriebliche Kurse (üK) bei Art. 32

Die drei Lernorte

Der Bildungsplan Fachfrau*mann Betreuung ist so aufgebaut, dass die Bildungsinhalte an den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und üK vermittelt werden. Jeder Lernort hat einen anderen Schwerpunkt und trägt dazu bei, dass sich Mitarbeitende zu handlungskompetenten Fachpersonen entwickeln.



- Im Betrieb werden die Handlungskompetenzen eingeführt, geübt und angewendet.
- In der Berufsfachschule werden theoretische Grundlagen und Modelle erlernt.
- Im üK werden als Ergänzung zur betrieblichen und schulischen Bildung, die praktische Umsetzungen eingeführt, angewendet und geübt, Praxissituationen reflektiert und diese mit den theoretischen Inhalten verknüpft.

überbetriebliche Kurse als zentraler Bestandteil der Ausbildung

Auseinandersetzung mit transversalen Kompetenzen

Im Rahmen der üK wird ein grosses Gewicht auf die transversalen Handlungskompetenzen gelegt. Diese umfassen die Themen der eigenen Berufsrolle, Reflexion der eigenen Arbeit, professionelle Beziehungsgestaltung, situations- und adressatengerechte Kommunikation und Bewältigung von Konflikten. Diese transversalen Handlungskompetenzen sind das Herzstück der Ausbildung zur*m Fachfrau*mann Betreuung und werden auch in der praktischen Abschlussprüfung im Zentrum stehen.

Handlungskompetenzen einüben

Handlungskompetenzen, die im beruflichen Alltag für alle Kandidat*innen wichtig sind, werden eingeübt und die Umsetzung im beruflichen Alltag wird in den Fokus gestellt.

Reflektierter Transfer

Mit unterschiedlichen Methoden findet ein Transfer statt zwischen den theoretischen Grundlagen und den praktischen Erfahrungen. Dazu zählen die Auseinandersetzung mit verschiedenen Faktoren wie der eigenen Biographie und deren Einfluss auf die eigene professionelle Haltung und Handlung sowie der für eine kompetente Fachperson wichtige Perspektivenwechsel.

Empfehlung Besuch üK und Finanzierung

Damit die Nachholbildung Art. 32 erfolgreich abgeschlossen werden kann und die Kandidaten*innen Art. 32 Handlungskompetenzen vertieft und professionell erwerben können, ist der Besuch der üK dringend empfohlen.

Wir empfehlen, dass die Betriebe die Kosten für die üK übernehmen, wie sie das auch bei Lernenden mit Lehrvertrag tun. Ebenso empfehlen wir, dass Betriebe den Kandidaten*innen Art. 32 den Besuch der üK zeitlich ermöglichen.

Damit leisten Betriebe einen wichtigen Beitrag für die Ausbildungsqualität, die wiederum dem Betrieb, der gesamten Branche und den betreuten Personen zugutekommt.

Die Kurse werden durch das Bildungszentrum zodas in Emmenbrücke organisiert und durchgeführt. Während des Lehrgangs werden insgesamt 16 Kurstage angeboten. Die Kosten pro üK Tag betragen analog der regulären Ausbildung CHF 140/Tag (Stand Sommer 2023).